

8. Die Bemerkungen 'über alte und neue Exlibris' von P. J. Schöck in den Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktinerordens und seiner Zweige N. F. IV, 573 ff. wollen unter den Ordensgenossen für Anlegung von Exlibris-Sammlungen werben. Wenn aber dazu aus den alten Beständen der Klosterbibliotheken diese Eigentumszeichen herausgerissen werden sollten, so wäre das im Interesse wirklicher Wissenschaft sehr zu beklagen. Die Geschichte der Hss. — und auch solche enthalten Exlibris — ist zu wichtig, als dass solch wertvolle Zeugen für sie leichthin einer missgeleiteten Sammelwut zum Opfer fallen dürften. Einer späteren Zeit wird eine solche Barbarei ebenso unverständlich erscheinen, wie uns das Abschneiden der Siegel von den Urkunden, um möglichst grosse Siegelsammlungen zu erhalten, eine Verirrung, die noch garnicht so lange hinter uns liegt.

A. H.

9. Ueber die Hs. der Wiener Hofbibliothek Nr. 2502 mit Traktaten des 11., 12. und 13. Jhs. und speziell über den fol. 1—19 enthaltenen anonymen Kommentar zum Mikrologus des Guido von Arezzo verbreitet sich ein Aufsatz von P. Cölestin Vivell O. S. B. in den Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktinerordens N. F. IV (1914), S. 56—80.

B. B.

10. M. Grabmann weist im Hist. Jahrb. XXXV, 352—56 auf ein unbekanntes Autograph des Albertus Magnus im Miszellancodex 273 der Wiener Hofbibliothek hin, das sich im 16. Jh. nachweislich in der Dominikanerbibliothek zu Wien befunden hat.

V. S.

11. Die fleissige Berliner Dissertation von Herm. Bauer über 'Die Ueberlieferung des Lehniner Archivs' (1913) behandelt ausser den Originalen und Transsumten die beiden älteren Urkundenverzeichnisse aus der Mitte des 15. Jh., das Gedenkbuch des Abtes Heinrich Stich (15. Jh.), das Kopialbuch (2. Hälfte des 15. Jh.), das Amtsbuch (1557 ff.) und das verlorene neuere Urkundenverzeichnis aus dem Anfang des 17. Jh. Von dem Urkundenanhang gehören 13 Stücke dem Mittelalter an, darunter mehrere Urkunden von Magdeburger Erzbischöfen und eine solche Papst Eugens IV., 1431 April 23.

E. M.

12. In der Beilage des Bullettino Senese di stor. patr. XXI, 1914, S. 1—20 wird (von A. Lisini?) die Inventarisierungsarbeit des Archivs von Siena weiter